

Oskar Tellinck  
1255 North Gardner  
Los Angeles 46, Cal.

7. N. 200. 469  
Los Angeles, den 14./12. 46

Lieber Felix Braun,  
vor allem habe ich Ihnen über Ersuchen Paul Auerheimers mitzu-  
teilen, warum seine Beantwortung ihres letzten Briefes sich verzo-  
gert: er ist erheblich erschöpft, befindet sich allerdings auf dem  
Wege der Besserung. Er erlitt vor wenigen Wochen einen schweren  
Herzanfall, der sich nach einigen Tagen wiederholte. Er hatte sich  
einer geringfügigen Operation der Leber zu unterziehen gehabt und  
war mit seiner Frau zum Arzt gefahren, damit dieser den Verlauf  
abnehme, was geschah. Am Beginn des Frühjahres erlitt ihn das Übel,  
er lag, in Gegenwart seiner Frau, zweiwöchentlich lang bewusstlos  
auf der Straße, bis die Ambulance kam. Als ich einige Tage später  
besuchte, hatte ich den Eindruck, er nehme die Sache zu leicht. Er  
war von sehr großer geistiger Beweglichkeit und Gesprächigkeit - zu  
groß. Kurz darauf wiederholte sich der Anfall. Nun würde strenger  
vorgegangen, seine Nahrung rationiert die Besucher. Ich habe ihn  
wiederbesucht (er liegt zuhause), diesmal energisch erklarend, daß  
ich mich nach zehn Minuten entfernen werde - doch nach einem  
Ablauf bat er mich, im Nebenzimmer zu verweilen und mir öster-  
reichische Zeitschriften, die Frau Helene Thimig aus Wien mitgebracht  
hatte, zu studieren, darunter den "Turm" mit ihrem Klagegesang  
im Österreich. Nachher mußte ich noch einmal zu ihm kommen,  
wie besprochen kurz, was für und wider den Turm dieser Zeit-  
schriften zu sagen sei, und unterhielten uns über ihr von hohem  
Geistesgeist getragenes Gedicht. Einem tündlich ~~stetlich~~ erklärten  
wir die Stelle über Stifter als einen Edelstein (aber keinen aus bö-  
mischem Glas). Bei (in der Wortbedeutung) Fall ihres Freundes Well  
haben Sie sehr vornehm und mild behandelt. Wahrscheinlich, er hat sich  
zu dem Ungestalten gestellt und die Liebe zu seinem Kolke, die Sie  
ihm, wohl mit Recht, zubilligen, war jene mitversetene eines Lehrers  
der duldete, daß die rohesten Schüler der Klasse ihr Gesetz aufbrachen.  
Ein Richter muß auch wägen und erwägen können. Sarah fehlte  
es diesem - wie es Gerhart Hauptmann daran fehlte, der nun wieder  
mir, der ich ihn von Jugend an in heftigster Verehrung anging,  
einen unüberwindlichen Schmerz zugefügt hat.

Auerheimer hatte ich in Wien mir flüchtig gekannt, hier sind  
wir in engerem Verkehr miteinander getreten und haben manche  
harmonische Stunden miteinander verbracht - so verschieden unsere



2. 7. 1900. 409 L2

Schriftstimm ist, so unterschieden wohl auch unser Oesterreichertum, das bei ihnen von einem übergebildeten Kulturwunderstum her beliebt ist, bei mir von dem Gründerlebnis des Reifes der zwölffachen Ernte her.

Der Arzt ist mit der Behandlung des Patienten zufrieden. Ich habe oft gehört, daß solche Fälle bei einem Siebriger weniger gefährlich sind als bei einem Trüfziger. So dürfen wir hoffen, daß seiner heils-erregten Kräfte in die Heimat die Türe offen bleiben wird.

Vor unserer aller Türe stehen Weihnachtstürme mit dem Neuen Jahr. Als Grütze an seiner Schwelle bitte ich Ihnen, lieber Felix Braun, die heiligsten Liebtung, von der ich annehme, daß sie Ihnen sympathisch sein wird. Sie erscheinen einst in einer Weihnachtsummer des "Tagblatts" und ist ziemlich verschollen.

Für Ihre gewandten Grillparzer-Antwort-Briefe liebt ich Ihnen schon über Ihre Frau Schwester danken, die zweifellos meinen Dank für die Zusendung der "Stürm" Arbeit ihres Gatten erhalten hat. Die Briefe werden die heiligsten Bilder einer New Yorker Aufführung dieser Märchenwelt interessieren. Ich fand sie in einer Nummer des ungarischen "Life" vom Februar 45.

Seien Sie mit den herzlichsten Wünschen für Ihren Weg und Ihr Glück im neuen Jahr

gegrüßt von

Ihren Oskar Kellner

Grütze und Wunsch auch Ihrer Frau Schwester.

